

- B KULTURWISSENSCHAFTEN**
- BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**
- BDBA Deutsche Literatur**
- Englandbild**
- BDBB Englische Literatur**
- Großbritannien**
- Deutschlandbild**
- AUFSATZSAMMLUNG**

- 13-2 *Dover im Harz* : Studien zu britisch-deutschen Kulturbeziehungen / Rüdiger Görner. - Heidelberg : Winter, 2012. - 362 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 299). - ISBN 978-3-8253-5784-9 : EUR 48.00**
[3125]

Der in London lehrende Germanist Rüdiger Görner¹ legt mit seinem neuesten Buch eine höchst lesenswerte Sammlung komparatistischer Studien zu den britisch-deutschen Kulturbeziehungen vor.² Dies geschieht vor einem durchaus aktuellen Hintergrund, nicht nur in bezug auf die Verwerfungen im europäischen Maßstab, sondern auch unter Berücksichtigung der nach Görners Auffassung höchst verfehlten Hochschulpolitik sowohl in England wie in Deutschland.³

Die vielfältigen kulturellen und literarischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stellen ein höchst fruchtbares Forschungsfeld dar, zumal trotz

¹ Siehe etwa den Band *In the embrace of the swan* : Anglo-German mythologies in literature, the visual arts and cultural theory / ed. by Rüdiger Görner and Angus Nicholls. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - 397 S. : Ill. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 18). - ISBN 978-3-11-020958-7 : EUR 99.95 [#1682]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz330621181rez-1.pdf>

² Einige Uneinheitlichkeiten sind zu verzeichnen; so wird etwa gelegentlich der Titel von Edmund Burkes bekanntester Schrift manchmal nicht korrekt wiedergegeben (S. 65, 68), an anderen Stellen sind die internen Fußnotenverweise von Vorläuferaufsätzen stehengeblieben, obwohl die Gesamtzählung verändert wurde, so daß das Verweisungssystem nicht funktioniert.

³ *"Dem lebendigen Geist"* : britisch-deutsche Interventionen zur Hochschulpolitik / Rüdiger Görner. [Hrsg. im Auftr. des Präsidiums des Deutschen Hochschulverbandes]. - Bonn : Deutscher Hochschulverband, 2011. - 84 S. ; 21 cm. - (Forum ; 81). - ISBN 978-3-924066-96-3 : EUR 11.90 [#1931]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344549534rez-1.pdf>

einiger Pionierarbeiten wie Michael Maurers ***Aufklärung und Anglophilie in Deutschland***⁴ noch Vieles aufgearbeitet zu werden verdient. Dies gilt etwa für einen der größten Vermittler englischer Literatur im 18. Jahrhundert, den Braunschweiger Gelehrten Johann Joachim Eschenburg.⁵ Görner begreift die Kulturvermittler dieser Art mit einem nicht so schönen Wort als „Transferanten“ (S. 48), die zugleich auch immer als „Sachwalter des Heterogenen“ operieren (S. 57). Figuren wie Harry Graf Kessler sind hier ebenso zu nennen wie der Journalist Sebastian Haffner. Insgesamt wird man natürlich das ganze weite Feld der Übersetzungen berücksichtigen müssen,⁶ aber auch die vielen gegenseitigen Besuche durch Reisen, die in komplexer Weise auch der Bestätigung vorgefaßter Meinungen dienen können.⁷ Görner beginnt nun seine Ausführungen mit einem Einblick in Phänomene der Anglophilie und der Germanophobie, auf die im Laufe des Buches auch immer wieder in der einen oder anderen Weise zurückgegriffen wird. Auch wird dabei auf den Sinn des Vergleichs von bestimmten Elementen unterschiedlicher Kulturen verwiesen sowie auf die Schwierigkeiten des interkulturellen Verstehens. Die vielfältigen Selbst- und Fremdstereotype müssen immer mitreflektiert werden, und es ist sehr interessant, wie Görner etwa an Fontanes Werken zeigt, wie dort mit Vorurteilen gespielt wird.

⁴ ***Aufklärung und Anglophilie in Deutschland*** / Michael Maurer. - Göttingen ; Zürich : Vandenhoeck und Ruprecht, 1987. - 478 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London ; 19). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1986. - ISBN 3-525-36304-4.

⁵ Siehe zuletzt ***Von Chaucer zu Pope*** : Essays und Übersetzungen zur englischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Johann Joachim Eschenburg. Mit einem Nachwort von Till Kinzel. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - 161 S. : Ill. ; 20 cm. - (Fundstücke ; 27). - ISBN 978-3-86525-271-5 : EUR 18.00 [#3013]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz37794775Xrez-1.pdf> - Ferner: ***Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik*** : Netzwerke und Kulturen des Wissens / Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2013. - 464 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 50). - Bibliographie J. J. Eschenburg S. 401 - 452. - ISBN 978-3-8253-6091-7 : EUR 58.00 [#2972]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ ***Cultural transfer through translation*** : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>

⁷ Zur Englandreise siehe zuletzt eine bei Michael Maurer erstellte Dissertation: ***"Old England for ever!"*** : England in den Wahrnehmungen und Deutungen deutschsprachiger Reisender ; 1870/71 - 1914 / Editha Ulrich. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - 338 S. ; 22 cm. - (Quellen und Forschungen zur europäischen Kulturgeschichte ; 1). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-631-58690-7 : EUR 54.80 [#1076]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31469515Xrez-1.pdf>

Görners Studien⁸ werden in drei großen Blöcken dargeboten: I. *Grundlegendes*; II. *Traditionszusammenhänge*, III. *Zeitgenossenschaften*. An verschiedenen, sehr instruktiven Beispielen bietet Görner im ersten Teil eine Einführung in die gegenseitigen Rezeptionshaltungen, so einmal anhand der Figur Adam Müllers, der in seinem Englandbild den Gegensatz von Adam Smith und Shakespeare aufmachte und damit einen spezifisch romantischen Beitrag zum Kulturtransfer leistete. Das Verhältnis von deutscher und englischer Romantik spielt für Görner übrigens auch eine wichtige Rolle, wie er etwa am Beispiel von Coleridge, Wordsworth oder Heine und Novalis zeigt.⁹ Ergänzt wird der Müllersche Blick auf Englisches durch T. S. Eliots Rezeption der deutschen Kultur, insbesondere Goethes. Eliot hat nämlich für die englische Deutschland-Rezeption insofern eine große Bedeutung, als er mit dem viktorianischen Goethebild brach, an dem Autoren wie Carlyle, George Henry Lewes (der Lebenspartner George Eliots) oder Matthew Arnold gearbeitet hatten (S. 88). Der Beitrag über Eliot gehört zu den besten des Buches, zeigt Görner doch nicht nur ein subtiles Verständnis der Lyrik Eliots, sondern bietet auch faszinierende Einblicke in Eliots weniger bekannte Husserl-Rezeption, die anhand von Eliots Marginalien in seinem eigenen Exemplar von Husserls **Logischen Untersuchungen** eintrug (das Exemplar befindet sich in der London Library; S. 81). Auch auf Eliots frühe Hogarth-Kenntnis macht Görner aufmerksam, was in Zusammenhang mit seiner Entwicklung einer „klassischen“ Ästhetik von Interesse ist. Ein weiteres Kapitel, das ebenfalls sehr anregend ist, widmet sich Stephen Spender, den man nach der Lektüre als wichtigen Kulturvermittler zu sehen lernt, der sich intensiv mit den Ruinen im Nachkriegsdeutschland auseinandersetzte.

Im zweiten Teil des Buches geht Görner auf so wichtige und natürlich schon oft behandelte Phänomene wie die deutsche Shakespeare-Fixiertheit ein, was sich gewiß noch ausbauen ließe.¹⁰ Daneben stehen Beiträge zu Heines England-Bild, zu Matthew Arnolds gewissermaßen deutsch geprägtem Kul-

⁸ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1019947179/04>

⁹ Im Zusammenhang mit Novalis' blauer Blume sei hier noch auf den historischen Roman von Penelope Fitzgerald **The blue flower** hingewiesen.

¹⁰ Zur Shakespeare-Rezeption vgl. zuletzt **Shakespeare und kein Ende?** : Beiträge zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland und in Frankreich vom 18. bis 20. Jahrhundert / Béatrice Dumiche. - Bonn : Romanistischer Verlag, 2012. - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Abhandlungen zur Sprache und Literatur ; 186). - ISBN 978-3-86143-201-2 : EUR 24.00 [#2941]. - Rez.: **IFB 13-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz370846001rez-1.pdf> - Ferner: **"Der Mensch! die Welt! Alles"** : die Bedeutung Shakespeares für die Dramaturgie und das Drama des Sturm und Drang / Carolin Steimer. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2012. - 479 S. ; 22 cm. - (Bochumer Schriften zur deutschen Literatur ; 72). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-631-63543-8 : EUR 78.80 [#2819]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Grundlegend ist die Studie **The critical reception of Shakespeare in Germany 1682 - 1914** : native literature and foreign genius / Roger Paulin. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - VIII, 532 S. ; 21 cm. - (Anglistische und amerikanistische Texte und Studien ; 11). - ISBN 3-487-11945-5 : EUR 48.00 [#0440]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz108881695rez-1.pdf>

turbegriff und, ebenfalls sehr interessant, zu George Eliots Berlinbesuchen. Hier erfährt man nicht nur von ihrem frühen Interesse an einem Philosophen wie O. F. Gruppe, sondern auch von ihrer sonstigen intensiven Auseinandersetzung mit deutscher Literatur, Musik und Kultur überhaupt. Görners Studie weckt den Wunsch, sich Eliots Essays zu diesen Themen vorzunehmen. Auch Eliots Stellung zu Wagner verdient in diesem Zusammenhang Interesse, so wie später, auch dazu bietet Görner einen sehr gelungenen Essay, Bernard Shaw als Wagner-Kritiker große Bedeutung als Kulturvermittler erlangen sollte. Shaws Rolle als Musikkritiker folgt bei Görner unmittelbar auf einen Beitrag, in dem er dem alten Vorurteil von England als einem Land ohne Musik nachgeht, das offenbar zu den hartnäckigen Vorstellungen gehört - trotz der lange Reihe englischer Komponisten von John Dowland bis Elgar und Britten, um nur einige offensichtliche Fälle zu nennen (Dowland kommt indes bei Görner auch nicht weiter vor). Weitere Themen sind die bereits erwähnten, schon früher im Buch aufgegriffenen Sichtweisen auf die britische Kultur, wie sie sich im Werk Fontanes spiegeln, sowie die Rezeption Edmund Burkes bei Golo Mann, verbunden mit einer Vorstellung von Geschichtswissenschaft, die auf dem Erzählerischen den Schwerpunkt setzt.

Im dritten Teil des Buches findet der Leser wiederum heterogenes Material, das sich aber doch zu einem Gesamtbild fügt, das eben nicht die Illusion schafft, man habe nun ein richtiges und vollständiges Bild der gegenseitigen kulturellen Beziehungen. Genannt seien hier Ausführungen, mal länger, mal kürzer, zu Autorinnen wie Ingeborg Bachmann, Ilse Aichinger oder Katharina Hacker, aber auch zu dem inkommensurablen Schriftsteller W. G. Sebald, der als Deutscher in England eine besonders interessante Figur ist. Sebald ist nicht zuletzt deswegen von Interesse, weil sich an ihm exemplarisch auch die Unterschiede von deutscher und englischer Rezeption desselben Werkes demonstrieren lassen. Görner erinnert auch daran, daß Sebald ein scharfer Kritiker dessen war, was er als den thatcheristischen Angriff auf die Kultur verstand (S. 277), worin er sich mit Görner selbst traf. Auf diesen Aspekt von Sebalds Wirken aber wiesen seine Nachrufe mitnichten hin. Besonders faszinierend ist aber Görners Aufsatz zu Wolfgang Hildesheimer fiktiver Biographie Andrew Marbots, einem gelungenen Streich des Erzählers, der den Romancharakter dieses Buches (*Marbot*) raffiniert verschleiert.

Die Fülle des von Görner ausgebreiteten Materials kann nur ein Bruchteil dessen sein, was sich im Rahmen der übergeordneten Fragestellung des Buches studieren ließe. Es ist Görners Buch in zweifacher Hinsicht zu empfehlen. Einmal als sehr informative Sammlung von einzelnen Studien, zum anderen aber auch als Anregung zur weiteren Erforschung der britisch-deutschen Kulturbeziehungen. Eine Bibliographie und ein Namensregister runden den schönen Band ab, der neben Anglisten, Germanisten und Komparatisten auch für alle diejenigen von Interesse sein dürfte, die sich mit Fragen des Kulturtransfers befassen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz371733006rez-1.pdf>